

# PARKINSON

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1 comma 2 NE/BZ

## Aktuell



Informationszeitschrift der Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen



[www.parkinson.bz.it](http://www.parkinson.bz.it)

Nr. 107 / März 2026

Erscheint vierteljährlich



3 Leitartikel der Präsidentin zum Abschied

6 Rückblick: Meilensteine in 30 Jahren Parkinson

8 Mitgliederversammlung 2026 mit Neuwahlen

SITZ: I- 39100 Bozen, Galilei-Straße 4/a, Tel. 0471 931888, E-Mail: [info@parkinson.bz.it](mailto:info@parkinson.bz.it); [www.parkinson.bz.it](http://www.parkinson.bz.it)  
Öffnungszeiten: täglich von 8.30 - 12.30 Uhr, außer Donnerstag von 15 - 18 Uhr; IBAN IT 07 G 08255 58160 000300 210854

# Es ist April

Es ist April und noch nicht Mai,  
doch heute scheint das einerlei.  
Der Lenz hat gleichsam über Nacht  
Natur auf Vordermann gebracht.

Die Sonne strahlt, der Himmel blaut,  
der Wind hat merklich abgeflaut.  
Um Blüten tanzen, guter Dinge,  
Wildbienen und auch Schmetterlinge.

Der Laubfrosch quakt, die Amsel singt  
bezaubernd hell und frohbeschwingt.  
Lasst uns den schönen Tag genießen,  
schon morgen kann's in Strömen gießen!

Anita Menger 2026

Samstag,  
18. April 2026  
14.30 Uhr

Mitglieder-  
versammlung  
mit Neuwahlen

Foto: pixelio.de\_rockphan

## Inhalt

Inhalt	2
Editorial	3 - 5
Vereinsleben	6 - 10, 13
Infos & Hilfe	11, 14 - 16
Spenden	12

## Impressum

**Herausgeber:** Südtiroler Gesellschaft für Parkinson  
und verwandte Erkrankungen  
**Sitz:** Galileo Galilei-Straße 4/a, 39100 Bozen, St. Nr. 94056360210.

**Ärztlicher und wissenschaftlicher Beirat:**  
Dr. Mariantonietta Mazzoldi, Dr. Franz Spögler

**Eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 7/99**  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Verantwortlicher Redakteur:** Walther Werth

**Redaktion:** Elke Schlemmer

**Cover:** pixelio.de\_rainersturm

**Layout:** www.obkircher.com

**Druck:** Druckerei Weger, Brixen

Gedruckt auf umweltfreundlichem FSC-Papier



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

## Liebe Mitglieder der Südtiroler Parkinson-Vereinigung,

Ein letztes Mal spreche ich euch mit diesem Leitartikel an. Fast 20 Jahre lang habe ich mich bemüht, euch in meinem Editorial von Parkinson Aktuell stets über drei Punkte zu informieren:

- 1) was unsere Vereinigung für Menschen mit Parkinson und deren betreuende Familienangehörige getan hat und tut;
- 2) was wir langsam und kontinuierlich über das Krankheitsbild und seine Behandlung gelernt haben – dies, indem wir Bücher gelesen haben (allen voran: Norman Doidge, *The Healings of the Brain – Wie das Gehirn heilt/Campus Verlag*) sowie lokale und internationale Experten zu Vorträgen, Seminaren und Konferenzen eingeladen haben;
- 3) wie wir uns die Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Parkinson wünschen, um in unserer Provinz zu arbeiten.

Es ist ein Abschluss, eine Erinnerung an das, was getan wurde, und der Wunsch, dass der neue Vorstand das Gute weiterverfolgt und auch Neuerungen einbringt.

Was den ersten Punkt betrifft, so können wir mit Recht sagen, dass wir die Idee der Gründer der Vereinigung weitergeführt haben. Heute bietet die Vereinigung viele sogenannte komplementäre Therapien an, die oft die einzigen sind, zu denen viele Betroffene Zugang haben. Zusätzlich zu den traditionellen Therapieformen (Gymnastik, Wassergymnastik, Gymnastik mit Musik, Ergotherapie sowie die grundlegende kognitive Stimulation und Entspannung, die sich auf den Neurorehabilitationsansatz bezieht) haben wir Tai Chi, Juggling (eine Form der Jonglage aus den USA) eingeführt, ebenso einen Tischtenniskurs nach dem Beispiel von „Ping Pong Parkinson“, das in Deutschland weit verbreitet ist.

Seit Februar 2026 wurde mit dem Projekt „Therese Tscholl“ das moderne, virtuelle Rehabilitationssystem „NIRVANA“ installiert. Das Sommerprojekt „Music Dance & Parkinson“ wurde

umgesetzt und wird mit Veränderungen weitergehen. Mit diesem Angebot wird die lange Sommerpause unterbrochen, was von den TeilnehmerInnen sehr geschätzt wird.

Außerdem gibt es soziale Aktivitäten, bei denen mittlerweile langjährige Bekanntschaften gepflegt werden und immer wieder neue entstehen: Törggelen, der Frühlingsausflug, die Erholungswochen in Salò, das Weihnachtsessen mit den Leiterinnen der Selbsthilfegruppen. Jedes Jahr findet im Atrium des Krankenhauses Meran eine Veranstaltung anlässlich des Welt-Parkinson-Tages, dem 11. April, statt. Initiiert von der damaligen Vizepräsidentin Rosmarie Brunner werden Tulpen und Äpfel gegen eine kleine Spende angeboten, dazu gibt es Informationen über die Krankheit. Diese Gelegenheit wird insbesondere von kürzlich diagnostizierten Personen genutzt, um einen ersten Rat einzuholen.

Unsere Aktivitäten orientieren sich an den Nachrichten, Berichten und wissenschaftlichen Forschungsergebnissen über die Krankheit und Fortschritte bei der Behandlung, als Quelle dienen Bücher und das Wissen von Experten die anlässlich vieler Konferenzen, auch internationalen, mit uns gesprochen haben.





Die wichtigste Neuheit in diesen zwei Jahrzehnten war die weltweite Anerkennung der grundlegenden Rolle der Rehabilitation. Ein paar Beispiele: Die Ärzte und Gesundheitshelfer der Neurorehabilitationsabteilung in Sterzing haben uns vieles beigebracht, zum Beispiel über das Erschöpfungssyndrom „Fatigue“ (Konferenz 2025 im Pastoralzentrum in Bozen). Dazu kommen die neuesten Erkenntnisse über die Rolle der Rehabilitation auf der Konferenz anlässlich der Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Vereinigung durch Professor Andrés Ceballos Baumann aus München.

Das Gründungsmitglied Maria Luise Winker hat mit ihrem autobiografischen Buch „Mein Parky“ zum Wissen über die Krankheit beigetragen, erzählt von denen, die sie mit Mut und Intelligenz erlebten.

Ich glaube, dass sich heute jedes unserer Mitglieder der Bedeutung der Rehabilitation bewusst ist, was bedeutet, Körper und Geist gemeinsam zu trainieren, um das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen und die Restfähigkeiten zu erhalten. Es sollte sowohl eine von spezialisierten Fachkräften durchgeführte Therapie sein als auch Eigeninitiative sein.

Wie viele von Ihnen wissen, hofften wir, dass der Südtiroler Gesundheitsbetrieb SABES die Rehabilitation einführen würde. Seit drei Jahren nehmen wir an der ASL-Arbeitsgruppe für den sogenannte PDTA (Percorso diagnostico terapeutico assistenziale) teil, der in anderen Regionen und Provinzen (zum Beispiel in Trentino und Venetien) Anwendung findet. Leider haben wir nichts mehr davon gehört. Und es fehlt an gezielter Behandlung aufgrund multidisziplinärer Diagnose: an genauen Untersuchungen und der notwendigen Aufklärung, um mit dieser schwierigen Krankheit zu leben. Es fehlt zudem an individueller Rehabilitation, welche zu Be-



*Eine beliebte Veranstaltung der Parkinsonvereinigung: Die Erholungswoche in Salò am Gardasee.*



*Beim alljährlichen Törggelen wird auch musiziert!*

ginn intensiv sein muss und über den gesamten Krankheitsverlauf, angepasst an die verschiedenen Phasen, durchgeführt werden muss – selbst in den fortgeschrittenen. Eine angemessene Rehabilitation wäre eine Erleichterung und großer Vorteil für die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson und deren Familien. Gleichzeitig wäre es aber auch ein finanzieller Nutzen für den öffentlichen Haushalt, da bei den Betroffenen das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt und ihr Leben in Selbstständigkeit verlängert wird.

Nachdem ich dieses Ziel so viele Jahre erfolglos verfolgt habe, hoffe ich, dass in Zukunft der hohe Erfahrungs- und Wissensstand der Vereinigung vonseiten des öffentlichen Gesundheitsdienstes anerkannt wird.

Und zum Abschluss: Die Provinz Bozen finanzierte uns mit Beiträgen und erstattete 75 % der anerkannten Ausgaben. Wir legten stets Wert auf Transparenz – es war nicht immer einfach, über die Runden zu kommen. Meine persönliche Meinung ist, dass Betroffene dieser chronischen Krankheit, für die es keine Heilung gibt, kostenlos behandelt werden sollten. Aus diesem Grund danke ich den Spenderinnen und Spendern aufrichtig! Sie haben es uns ermöglicht, unser Angebot zu halten und es allen Betroffenen anzubieten.

Wenn ich mich nun von euch verabschiede (ich werde nicht für den nächsten Vorstand kandidieren) wünsche ich allen, Betroffenen und Angehörigen, in der Vereinigung weiterhin dieses Gefühl von „Familie“, zu der ich seit einer langen und in wichtigen Zeiten meines Lebens gehöre. Sie mögen bestmöglich lernen, mit dieser Krankheit zu leben. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass die Behandlungssituation so wird, wie wir es uns immer erhofft haben.

Zum Teil hängt das auch von euch ab, liebe Mitglieder, denn ihr SEID die Vereinigung: sie braucht eure aktive Beteiligung, um zu bestehen, weiterzukommen und sich für eure Interessen und Rechte einzusetzen. Am 18. April werden in der Jahresversammlung wie alle drei Jahre der neue Vorstand und die anderen Gremien des Verbandes neu gewählt. Der Vorstand wählt dann den/die Präsidenten/in und die Vizepräsidenten aus seinen Reihen. Helft mit – es ist auch eine wundervolle Erfahrung.

Ich umarme euch.

*Alessandra Zendron*

PS: Obwohl ich hier nicht alle Namen der vielen Menschen nennen kann, die uns geholfen haben, möchte ich zumindest einige erwähnen (und mich vorab bei jenen entschuldigen, die fehlen): die Leiter der Selbsthilfegruppen Hermine Staffler, Martha Egger, Hildegard Pescosta, Edith Siegel, Rita Wöth, die Mitarbeiter des Parkinson-Büros, die ebenfalls in der Vergangenheit einen kreativen Beitrag geleistet haben, alle, die an der Organisation der Vereinigung teilgenommen haben, angefangen bei Luis Enderle, der sie zehn Jahre lang leitete, und dann den Freiwilligen, den Journalisten, mit denen wir oft nachts die Zeitung Parkinson Aktuell geschrieben haben. Allen Spenderinnen und Spendern Spender. Ein sehr großes DANKESCHÖN für eure Hilfe und Freundschaft.

## Rückblick von Renate Stampfer und Maria Luise Winkler Meilensteine in 30 Jahren Parkinson



Konferenz

Zum Zeitpunkt unseres ersten Treffens im Jahre 1995 hatte meine Mutter bereits 20 Jahre Parkinson. In den vielen Jahren waren wir oft ratlos und hätten uns gewünscht, andere Betroffene zu kennen, um mit ihnen Erfahrungen auszutauschen. In Innsbruck, wo meine Mutter behandelt wurde,

trafen wir Artur Pescosta aus Bruneck. Ich kannte die Betroffenen Fritz Ebner aus Missian und Maria-Luise Winkler aus Lajen. Wir alle hegten den Wunsch nach einer Selbsthilfegruppe.

Im Oktober 1995 gab Artur eine kleine Notiz in die Tageszeitung Dolomiten, dass sich Interessierte beim Brückenwirt in Neustift treffen. Es kamen 10 Personen. Bereits bei unserem ersten Treffen wurde uns bewusst, wie groß der Wunsch nach einer Anlaufstelle war, wo man sich aussprechen



Törggelen Barbian 2016

und Informationen bekommen konnte. Dem 2. Treffen wohnte der Neurologe Prof. Dr. Peter Paul Pramstaller bei. Er hat uns zur Gründung eines Vereins geraten, da wir sonst keine Hilfe von öffentlicher Hand bekommen würden. Von da an hat Dr. Pramstaller unsere Arbeit für viele Jahre begleitet und unterstützt. Dafür sind wir ihm besonders

# 28 MAR 2026

BOLZANO  
Eurac Research  
Viale Druso 1

Südtiroler Gesellschaft für Parkinson und verwandte Erkrankungen  
Associazione Altoatesina per Parkinson e malattie affini  
Liga de Südtirol per Parkinson y malattie correlate

**Ore 09.00 | ARRIVO DEI/DELLE PARTECIPANTI**

**Ore 09.30 | APERTURA**  
Presidente Associazione altoatesina Parkinson/Südtiroler Parkinson Gesellschaft  
Direttore Istituto di Biomedicina EURAC Research di Bolzano,  
*Dr. Prof. Peter P. Pramstaller*

**Ore 10.00 | SALUTI DI AUTORITÀ E OSPITI**  
Assessore Prevenzione sanitaria e Salute della Provincia Autonoma di Bolzano, *Dr. Hubert Messner*  
Direttore Centro Servizi per il Volontariato (DZE-CSV),  
*Ulrich Seitz*

**Ore 10.30 | LA CURA DELLA MALATTIA DI PARKINSON NELLA PROVINCIA DI BOLZANO**  
Primario Neurologia degli ospedali di Brunico e Bressanone,  
*Dr. Gregorio Runggier*  
Primario Reparto di Neuroriabilitazione dell'ospedale di Vipiteno,  
*Dr. Luca Sebastianelli*  
Neurologo Reparto di Neuroriabilitazione dell'ospedale di Vipiteno,  
*Dr. Davide Ferrazzoli*

**Ore 11.00 | MALATTIA DI PARKINSON, SVILUPPI ATTUALI E FOCUS SULLA RIABILITAZIONE**  
Primario Schön Klinik di Monaco di Baviera – Schwabing,  
*Prof. Dr. Andrés Ceballos-Baumann*

**Ore 11.40 | DOMANDE E INTERVENTI DAL PUBBLICO**

**Ore 12.00 | CONCLUSIONE**

**Ore 12.15 | RINFRESCO**  
Modera *Jutta Wieser*

*Durante l'evento è prevista la traduzione simultanea.  
Per motivi organizzativi si chiediamo gentilmente di confermare la vostra partecipazione al numero 0471 931888.*

30 ANNI  
DI ASSOCIAZIONE  
ALTOATESINA PARKINSON

**CONTATTI**  
Associazione altoatesina Parkinson/Südtiroler Parkinson Gesellschaft  
Via Galileo Galilei 4/A, Bolzano - T. 0471.931888 - info@parkinson.bz.it - www.parkinson.bz.it

**DONAZIONI**  
IT075082559360000300210854



Vortragsreihe 2016 in Neumarkt



Klausurtagung 2017

dankbar. Am 30. Juli 1996 war es dann so weit, dass wir beim Notar den Verein anmelden konnten. Der Öffentlichkeit stellten wir uns im November desselben Jahres in einem internationalen Parkinson-Kongress vor, den Dr. Pramstaller organisiert hatte.



Goldrain 2019

In den folgenden Monaten entstanden die ersten Selbsthilfegruppen in Brixen, Eppan, Bozen, Brunneck und die Selbsthilfegruppe für junge Betroffene, etwas später die Gruppen in Meran und im Vinschgau. Für die Betroffenen organisierten wir gemeinsame Gymnastik, verschiedene Feiern, Ausflüge, Ferienwochen, wobei stets der Erfahrungsaustausch möglich war. Dr. Ciro Battisti übersetzte neben vielen anderen Arbeiten jeden Text ins Italienische und gemeinsam mit Dr. Alfred Kuntner waren sie eine großartige Hilfe für uns. Von den größten Geldsorgen befreiten uns fürs erste die Feuermacher von St. Pauls durch eine großzügige Spende.



Wallfahrt 2019

Im Juni 1999 erschien unsere erste zweisprachige Zeitschrift Parkinson aktuell und auch die erste Homepage wurde erstellt. Im Jahre 2000 konnten wir das neue Büro in der Galileistraße beziehen und ab Dezember desselben Jahres koordinierte Luis Enderle alle Arbeiten des Vereins. Eine überaus große Freude war für uns die Benefizgala in Eppan am 22. Jänner 1999, welche die RAI Sender Bozen live im Fernsehen übertrug – Renate Gamper und ihre Mitarbeiter hatten Großartiges geleistet. Und unserem Fritz Ebner war es gelungen, ein ganzes Dorf zur Mithilfe zu mobilisieren, unter anderem die Bauerinnen von Missian, die Feuerwehr, das Weiße Kreuz und die Ortspolizei.

Ein weiteres Großereignis der ersten Zeit war das internationale Treffen junger Parkinsonpatienten im Oktober 2001 in Bozen, an dem 250 Betroffene und Angehörige aus Italien, Österreich, Deutschland, der Schweiz und aus Frankreich teilnahmen. Neben verschiedenen Fachvorträgen und Workshops fand am Abend ein Benefizkonzert des Leonhard Lechner Chores im Haydn Auditorium statt:

2002 übernahm Herbert Mayr die Leitung der Südtiroler Gesellschaft für Parkinson. Wir sind zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Menschen begegnet, die uns immer wieder ein Stück weitergeholfen und unsere Arbeit erleichtert haben. Zum Schluss möchte ich mich bei all diesen Menschen bedanken – vor allem aber der Präsidentin Alessandra Zendron, die den Verein seit 19 Jahren leitet möchten wir ein großes Vergelt's Gott aussprechen.

# Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

**Samstag 18. April 2026 - 14.30 Uhr,  
Bozen, G.-Galilei-Str. 4/a - 1. Stock**

Am Samstag, den 18. April 2026, findet in 1. Einberufung um 06.00 Uhr und in 2. Einberufung um 14.30 Uhr, in Bozen im Sitz der Parkinsongesellschaft G.-Galilei-Str.4/a, 1. Stock, die Mitgliederversammlung der Südtiroler Parkinson Gesellschaft statt.

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. In diesem Jahr ist die Vollversammlung besonders wichtig, da der Vorstand für die kommenden 3 Jahre gewählt wird. Bestimmen Sie mit!



## TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch die Präsidentin des Vereins
2. Ernennung des/r Präsidenten/in der Versammlung
3. Ernennung SchriftführerIn und StimmzählerInnen
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 29. April 2025
5. Abschlussbericht und Abschlussrechnung 2025
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Genehmigung der Abschlussrechnung 2025 - Entlastung des Vorstandes
8. Tätigkeitsvorschau und Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2026

*Kurze Pause mit Bewegung*

9. Kurze Vorstellung der KandidatInnen
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl des Aufsichtsrates
12. Wahl des Schiedsgerichts

*Kurze Pause*

13. Abschluss und Mitteilung der Ergebnisse

## *APPELL an die Mitglieder!*

### **TRITT DEM NEUEN VORSTAND BEI! Wir brauchen dich.**

Am 18. April wird während der jährlichen Mitgliederversammlung der Parkinson-Vereinigung ein neuer Vorstand gewählt. Innerhalb des Gremiums wählen die Mitglieder, in der Regel sieben Personen, eine/n Präsidenten/in, eine/n Schatzmeister/in und eine/n Sekretär/in.

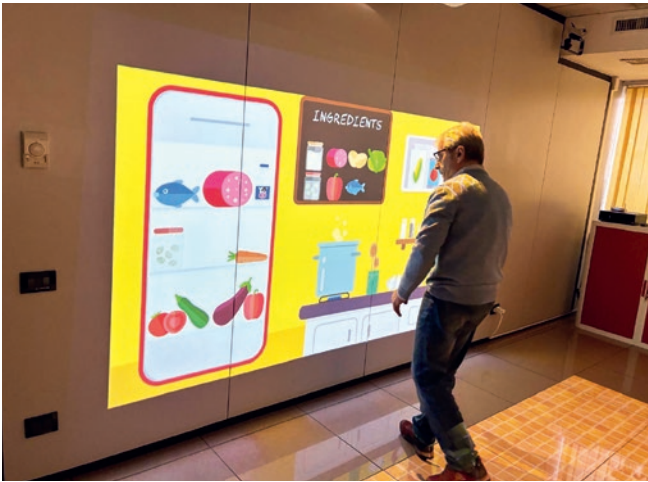
Der Vorstand hat die Aufgabe, die Vereinigung in den nächsten drei Jahren zu leiten, mehrheitlich über die Tätigkeiten zu entscheiden, Prioritäten zu bestimmen und die wirtschaftlichen Ressourcen zu nutzen. Die Entscheidungen des Vorstands werden vom Büroteam der Parkinsongesellschaft umgesetzt. Sie, liebe Mitglieder, wählen, wer Teil des Gremiums sein wird. Aus verschiedenen Gründen werden mehrere Mitglieder des Vorstands nicht mehr zur Wiederwahl stehen. Unter ihnen die derzeitige Präsidentin, die dieses Amt seit zwanzig Jahren innehat (als Vizepräsidentin und Präsidentin). Aus diesem Grund sind die Mitglie-

der herzlichst eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Vor allem jedoch appellieren wir an alle, sich aktiv an der Verwaltung des Verbandes zu beteiligen. Die Mitglieder des Vorstands waren in der Vergangenheit größtenteils Personen mit Parkinson oder deren Familienmitglieder, oder Menschen, die den Wunsch hatten, eine Vereinigung fortzuführen, die im Laufe der Zeit sehr groß und sehr wichtig für Parkinsonbetroffene geworden ist.

Der Vorstand benötigt die Stimmen jener Personen, die die Probleme der Erkrankung erleben, und ihrer Familien. Und Menschen, die nützliche Ideen zur Verbesserung des Angebots komplementärer Therapien haben und andererseits dafür kämpfen wollen, dass auch in unserer Provinz endlich eine gezielte und einheitliche Behandlung der Krankheit im gesamten Territorium ermöglicht wird.

## Projekt „Therese Tscholl“ läuft an



Wie in der Dezemberausgabe von Parkinson Aktuell angekündigt, wurde Ende Januar in einem Raum der Parkinson-Vereinigung in Bozen, in der Galilei-Str. 4 das System NIRVANA installiert. Es nutzt Technologien, um physische und neurologische Probleme der Anwender/innen effizient und angemessen zu rehabilitieren und ihnen dabei zu helfen, ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten wiederzuerlangen.

Wir haben das Projekt „Therese Tscholl“ genannt, um an die Spenderin zu erinnern, die der Parkinsonvereinigung die Realisierung ermöglicht hat. Im Februar führte unsere Neuropsychologin Agnese Gumieniuk bereits experimentelle Tests mit unseren Mitgliedern durch. Wir werden das System so bald wie möglich weiteren interessierten Personen präsentieren – darunter auch Ärzte und Therapeuten, die den Wunsch geäußert haben,



NIRVANA kennenzulernen. Dann wird es Teil der komplementären Therapien für unsere Mitglieder werden. Auf diese Weise wird die Parkinson-Vereinigung Betroffenen, die in unserer Provinz und insbesondere in Bozen keinen Zugang zu einer angemessenen Rehabilitation haben, eine höchstmoderne Behandlung anbieten.

Bereits bei den ersten Erfahrungen scheint die Therapie vonseiten der Probanden große Anerkennung gefunden zu haben – sowohl wegen der empfundenen Freude während der Anwendung als auch aufgrund der Ergebnisse hinsichtlich der Wiederherstellung körperlicher und geistiger Fähigkeiten.



Agnese Gumieniuk erzählte uns dazu: Von Beginn an beobachteten wir Neugier, Interesse und begeisterte Beteiligung an den Anwendungen des NIRVANA-Neurorehabilitationssystems. Die virtuelle Realität ermöglicht es, die Stärken und Schwierigkeiten der Patient/innen zu erkennen, sodass schrittweise und personalisiert auf ihre Haltung, Bewegung und Gleichgewicht sowie kognitive und exekutive Funktionen wie Aufmerksamkeit, Kurzzeitgedächtnis und logisches Denken eingegangen werden kann. Sie berichteten, dass sie das Feedback schätzen, weil es ihnen hilft, ihre Fähigkeiten und Fortschritte besser einzuschätzen und so Selbstvertrauen und Motivation zu steigern. In mehreren Fällen beobachteten wir außerdem eine Abnahme der Anspannung und ein stärkeres Gefühl von Entspannung und Wohlbefinden während der Anwendung.

## Jahres- und geselliges Treffen

Wie jedes Jahr lud die Parkinson-Vereinigung am 31. Januar alle, die der Vereinigung helfen – den Vorstand, die LeiterInnen von Selbsthilfegruppen, Kooperationspartner und Freiwillige – zu einem geselligen Treffen ein. Es wurde miteinander diskutiert und berichtet, was in Selbsthilfegruppen gemacht wird, sowie Neuigkeiten, Probleme und Ideen ausgetauscht. Das Jahrestreffen hilft wie immer, dass alle besser vorankommen. Wie üblich war es ein interessantes und zugleich angenehmes Treffen. Wer es vorher noch nicht kannte, hatte Informationen über das neue -Rehabilitationssystem Nirvana (Therese-Tscholl-Projekt), das erst am Tag zuvor im Parkinson-Büro installiert worden war und dessen Tests mit Freiwilligen in den folgenden Wochen begannen. Am wichtigsten an dem regelmäßigen Treffen ist der Austausch von Erfahrungen zwischen den Menschen, die die Stärke der Vereinigung ausmachen. Das Treffen fand wie im Vorjahr in Bozen statt.



## Frühlingsausflug nach Rodeneck

Am 22. Mai ist es wieder so weit: Wir sehen uns wieder zum traditionellen Frühlingsausflug! Diesmal führt uns die Busfahrt nach Rodeneck, ein ruhiges Dörfchen im Eisacktal. Der Ort hat wahrlich einen schönen Platz an der Sonne, umrahmt von Bergen, Wiesen und Wäldern. Im Frühling sind bei feinen Temperaturen die Vorboten der warmen Jahreszeit besonders farbenprächtig.

Die Gastgeberfamilie Amort wird uns zum Mittagstisch ein köstliches Menü bereiten. Je nach Wetter steht die Stube oder die Terrasse für unser geselliges Beisammensein, zum Ratschen und Kartenspielen bereit. Wer möchte, kann bei einem Spaziergang das Erwachen der Natur rund um den Landgasthof entdecken oder von der Sonnenterrasse aus das umliegende Panorama genießen!

### Menü 1:

- Spargelcremesuppe
- Kalbsbraten mit Reis und Gemüse
- Vanilleeis mit frischen Erdbeeren

### Menü 2:

- Brennesselnocken mit Tomaten und Salbeibutter
- Saltimbocca alla Romana mit Beilagen
- Erdbeerroulade

Beide Menüs kosten jeweils 35,00 €  
(zzgl. Getränke).

**Wir freuen uns auf eure Anmeldungen** innerhalb 15. Mai im Parkinsonbüro unter 0471/931888. Anmeldeschluss: 15.05.2026!

## Webinare NON SIETE SOLI

Am 12. Februar wurden die Webinare des FRESCO Parkinson Instituts zusammen mit der nationalen Parkinsonvereinigung wieder aufgenommen. Viele kennen sie seit 2020, als diese Initiative mit dem Namen NON SIETE SOLI begann. Jeder Interessierte kann sich kostenlos registrieren und den Link anfordern, um an den Vorträgen teilzunehmen, die jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr stattfinden.

Experten, Ärzte und hochqualifizierte Therapeuten sprechen über sehr wichtige Themen für Menschen mit Parkinson und deren Familienmitglieder: erste Diagnose, erste Therapien, Therapien in fortgeschrittenen Stadien, Stimmprobleme und Sprachtherapie, familiäre Beziehungen und viele weitere sehr nützliche Themen für den Umgang mit Parkinson und ein besseres Leben damit.

Wer sich in der Vergangenheit registriert hat, sollte in den letzten Wochen die Einladung für das Jahr 2026 erhalten haben sowie die vollständige Liste aller in diesem Jahr behandelten Themen vom 12. Februar bis 11. Juni und vom 27. September bis 10. Dezember erhalten haben.

Melden Sie sich einfach einmal an und Sie können an allen gewünschten Webinaren teilnehmen. Wer am Tag der Ausstrahlung verhindert ist, kann das Webinar zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Die Anweisungen dazu werden bei der Registrierung gegeben.

### Registrierung & Infos

Wichtiger Hinweis: Auch wer bereits in der Vergangenheit registriert war, muss die Registrierung erneuern.

### Die Registrierung online unter:

[www.frescoparkinsoninstitute.com](http://www.frescoparkinsoninstitute.com)

[www.parkinson-italia.it](http://www.parkinson-italia.it)

### Infos Bei Schwierigkeiten:

Tel. 055 598999

Fresco Parkinson Institute Italia Onlus

Tel. 348 7585755

Confederazione Parkinson Italia



Foto: pixelio.de by\_RainerSturm

## 13. April: Informationsstand im Krankenhaus Meran

Der Welt-Parkinson-Tag gedenkt jährlich am 11. April der langsam fortschreitenden neurologischen Erkrankung. 1997 wurde dieser Aktionstag ins Leben gerufen. Die Wahl des Tages fiel auf den Geburtstag von James Parkinson, der 1817 erstmals die Krankheit beschrieb.

Die Parkinson-Erkrankung setzt zwar meist zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr ein, immer öfter jedoch sind auch jüngere Personen ab 40 oder noch jünger, betroffen. Bislang gibt es noch keine Möglichkeit zur Verhinderung bzw. vollständig aufhaltenden Behandlung- Viele Symptome lassen sich jedoch gezielt behandeln, sodass die Patienten teils auch Jahrzehnte nach der Feststellung der Erkrankung ein verhältnismäßig unbehindertes Leben führen können. Der Welt-Parkinson-Tag wird weltweit mit verschiedenen Aktionen begangen, bei denen sich Betroffene, Angehörige und alle am Thema interessierten Personen über die neuesten Erkenntnisse informieren können und vor allem die breite Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam gemacht werden.



Wie jedes Jahr organisiert die Selbsthilfegruppe Meran anlässlich des Weltparkinsonstages wieder ihren Informationsstand, diesmal am Montag, **13. April, von 08.00 bis 17.00 Uhr**. Im Eingangsbereich des Meraner Krankenhauses werden die Besucher und alle interessierten Personen an dem kleinen Stand auf die Krankheit und ihre Problematiken aufmerksam gemacht.

Quelle: [kleiner.kalender.de](http://kleiner.kalender.de)

### Liebe Spenderinnen und Spender,

wir danken Euch allen herzlich für Eure Unterstützung! Dank Eurer Hilfe war es uns bisher und wird es hoffentlich auch in Zukunft möglich sein, unseren Parkinson-Patienten, ihren Angehörigen und Betreuern mit Veranstaltungen, wertvollen Informationen und Tipps zur Seite zu stehen. Vielen Dank!

Firma Progress, Brixen | Pfarrei zum Hl. Zeno, Naturns | Erich Werth, Eppan | Verena Gamper, Ritten | Sergio Crivellaro, Bozen | Stefan Götsch, Meran | Peter Eder, Bruneck | Irene Tappeiner, Montan | Raimund Peer, Bludenz (A) | Rosa Wörndle, Bozen | Heide Marie Duregger, Pfalzen | Maria Bagatin, Kardaun | Massimo Santacroce, Bozen | Geschwister Wöth, Eppan | Maria Foppa Pfitscher, Montan | Lina Fabbri, Bozen

#### **Im Gedenken an Frieda Rabanser Weger**

Selbsthilfegruppe Eppan

#### **Im Gedenken an Theresia Hasler**

Thomas Hasler, Felthurns | Walter Plieger, Lajen | Maria Aloisa Vonmetz, Lajen

#### **Im Gedenken an Riccardo Debertol**

Gabriella Buraschi, Bozen

#### **Im Gedenken an Dr. Ewald Unterhuber**

Luca Piol

**Danke!**

## Im Gedenken an Frieda Rabanser



Unser letztes Beisammensein in Salò im Mai 2025

Ende 2025 mussten wir von Frieda Rabanser Abschied nehmen. Sie stand der Selbsthilfegruppe

Eppan nach dem Tod ihres Mannes nicht nur bei, sondern war ihr eine tragende Stütze. Mit großem Engagement sperrte sie den Saal auf, organisierte Kaffee und Kuchen und sorgte mit viel Herz für ein gefühlsvolles Miteinander. Besonders gerne nahm sie an den Fahrten nach Salò teil, die sie von Beginn an mit Begeisterung und Fröhlichkeit begleitete.

Auch während ihrer kurzen Krankheit blieb sie tapfer und zuversichtlich, fest entschlossen, diese zu bewältigen. Nun hat sie uns am 05.11.2025 verlassen. Als verlässliche Ansprechperson und als Mensch mit offenem Ohr und offenem Herzen wird sie uns auf allen Seiten und Ecken sehr fehlen!

## „SEDUTI SCOMODI!“

Plötzlich und unerwartet hat uns unsere Tai-Chi-Meisterin Franca Rizzi, verlassen.

In den Ohren aller, die samstags am Tai-Chi-Unterricht teilgenommen haben, hallt die klingende Stimme von Lehrerin Franca Rizzi noch immer nach, wie sie gemeinsam mit ihrem Ehemann sofort begann, die Haltung der Kursteilnehmer zu korrigieren. „Seduti scomodi!“ befahl sie, fröhlich und autoritär. Am Rand der Sitzfläche, die Füße parallel und die Schultern nach unten – so ließ sie alle die Aufwärmübungen durchführen. Muskel für Muskel, Füße, Beine, Arme, Nacken, und sie korrigierte jede einzelne Bewegung genauestens. Franca und Roberto stimmten sich mit kurzen Blicken ab. Wenn alle „in Haltung“ waren, musste man aufstehen. Nein, richtig aufstehen, die Übungen im Stehen ausführen und schließlich die „Form“ der Zusammenführung aller Übungen zeigen.

Als der Kurs am 31. Januar 2026 wieder aufgenommen wurde, kam unser Meister Roberto allein. Zwei Wochen nach unserer letzten Stunde erlag sie einem schlimmen Tumor, an dem sie lange gelitten hatte.



Sie hatte ihre Krankheit so mutig ertragen, dass viele gar nicht bemerkt hatten, dass sie, um den ganzen Herbst über aus Vicenza anzureisen, Schmerzmittel nehmen musste. Es war ein harter Schlag für uns alle, wir sind tief betroffen von Francas Abwesenheit und von Robertos Schmerz. Wir werden sie für ihr Können in Erinnerung behalten und für ihre liebevolle und freundlichen Art, die uns vom ersten Tag, dem 3. Februar 2018 an, begleitete.

Roberto Benetti setzt den Tai-Chi-Kurs fort. Wir sind ihm sehr dankbar und hoffen, dass unsere Zuwendung ihm Trost spenden wird.



## Mitgliedsbeiträge 2026

Die Mitgliedschaft für 2026 wird mit der Einzahlung der Beiträge (20 Euro für eine Person, 30 Euro für zwei Personen) erneuert. Wir bedanken uns bei allen, die den Betrag bereits überwiesen haben und bitten alle, die den Mitgliedsbeitrag noch nicht eingezahlt haben, dies nachzuholen. Vielen Dank für eure Mithilfe!

## Unterstütze uns mit Deiner Steuererklärung

# 5%

### Südtiroler Gesellschaft für Parkinson

# 94056360210

.... und setze Deine Unterschrift!  
Danke!



## Transportservice in Bozen

In Bozen kann von älteren Personen und/oder Personen mit Gehbehinderungen ein Transportservice zu ärztlichen Untersuchungen, Therapien, Tageszentren o.ä. innerhalb der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Dieser Service wird als Zusammenarbeit zwischen den Freiwilligenverbänden ANTEAS, AUSER und ADA organisiert.

**Auskünfte gibt es direkt bei den Verbänden:**  
**AUSER** Tel. 0471 93 0126,  
**ANTEAS** Tel. 0471 283161 und  
**ADA** Tel. 0471 923075.



## Hilfsdienste im Überblick

Wo erhalten Parkinson-PatientInnen sowie Angehörige Hilfe, Rat und fachärztliche Unterstützung?

### PARKINSON-VEREINIGUNG

**Büro Südtiroler Gesellschaft für Parkinson  
und verwandte Erkrankungen**  
Galileistraße 4/a – 39100 Bozen

#### Öffnungszeiten:

Mo/Di/Mi/Fr: 08.30 - 12.30 Uhr  
Do: 15.00 - 18.00 Uhr

**Telefon:** 0471 931888 oder 0471 513244

**E-Mail:** info@parkinson.bz.it

**Internet:** www.parkinson.bz.it

### FACHÄRZTLICHE VISITEN

#### Gesundheitsbezirk Bozen

Fachvisiten in der **Parkinson Ambulanz**  
Tel. 0471 438774

Vormerkungen für Erstvisiten über die  
einheitliche Vormerkungsstelle (EVS):  
Tel. 0471 100100 (08.00 - 16.00 Uhr)  
Ärztin: Dr.in Susanne Büchner

#### Gesundheitsbezirk Meran

Fachvisiten in der Neurologie-Ambulanz  
Zentrale Vormerkungen:  
Tel. 0473 100100 (08.00 - 16.00 Uhr)  
Primar: Dr. Raffaele Nardone

#### Gesundheitsbezirk Brixen

Fachvisiten in der Neurologie-Ambulanz  
Vormerkungen:  
Tel. 0472 100100 (08.00 - 16.00 Uhr)

#### Raum Sterzing

Fachvisiten in der Neurologie-Ambulanz  
Dienstags im Krankenhaus Sterzing  
Vormerkungen:  
Tel. 0472 100100 (08.00 - 16.00 Uhr)  
Primar: Dr. Luca Sebastianelli

#### Gesundheitsbezirk Bruneck

Fachvisiten in der Parkinson-Ambulanz  
Vormerkungen:  
Tel. 0474 100100 (08.00 - 16.00 Uhr)  
Primar: Dr. Gregorio Rungger

**Bei Parkinson-Begleiterscheinungen meldet euch auch bei eurem Basisarzt.  
Er/Sie kennt euch, kann weiterhelfen und falls notwendig,  
direkt an die Parkinsonambulanz verweisen.**

## Parkinson-Flyer: aktualisierte Version

Der Flyer mit allen  
wichtigsten Infos zu Parkinson wurde  
aktualisiert und ist im Büro der  
Parkinsonvereinigung erhältlich

#### Infos:

Tel. 0471 931888.



## Ich möchte Mitglied werden / Wir möchten Mitglieder werden

### Betroffene / Betroffener:

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Angehörige / Angehöriger oder Gönner/in:

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

- Ich bin selbst von der Parkinson-Krankheit betroffen  
 Ich bin Angehörige/Angehöriger eines/einer Parkinsonbetroffenen  
 Ich bin Gönner/in des Parkinsonvereins

**Jahresbeitrag Einzelmitgliedschaft:** 20.00 Euro | **Jahresbeitrag für 2 Personen:** 30.00 Euro

**Bankkoordinaten:** Raiffeisenkasse Überetsch – IBAN: IT 07 G 08255 58160 000300210854

Als Mitglied verpflichte ich mich, den Jahresbeitrag zu bezahlen, die Vereinsstatuten und Geschäftsordnung einzuhalten, die Beschlüsse der Organe zu beachten, die Vereinsinteressen zu fördern und nach Möglichkeit bei Veranstaltungen mitzuwirken. Ich habe das Recht, alle von der Vereinigung angebotenen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, habe das aktive bzw. passive Wahlrecht und kann Vorschläge für die Vereinstätigkeit einbringen.

Ich bestätige, die Datenschutzbestimmungen gemäß geltender EU-Datenschutz-Grundverordnung Nr. 679/2016 auf der Homepage [www.parkinson.bz.it](http://www.parkinson.bz.it) gelesen zu haben.

Das Statut bzw. der Verhaltenskodex sind im Vereinsbüro oder auf unserer Homepage [www.parkinson.bz.it](http://www.parkinson.bz.it) einsehbar.

**Ich willige ein, dass Fotos, welche bei Veranstaltungen, Ausflügen, Vorträgen usw. gemacht werden, in der Vereinszeitschrift „Parkinson Aktuell“ sowie auf der Homepage der Vereinigung veröffentlicht werden dürfen.**

Ja  Nein

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte ausfüllen und senden an: Südtiroler Gesellschaft für Parkinson, G. Galilei Str. 4/a, 39100 Bozen**